

STADT AHRENSBURG - STV-Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2014/049/1
öffentlich		
Datum 28.05.2014	Aktenzeichen St 1.1	Federführend: Frau Haebenbrock-Sommer

Betreff

Ausstellung 700 Jahre Ahrensburg - Erstellung einer Dokumentation

Beratungsfolge Gremium	Datum	Berichterstatter
Bildungs-, Kultur- u. Sportausschuss Stadtverordnetenversammlung	05.06.2014 30.06.2014	Herr Schubbert-von Hobe

Finanzielle Auswirkungen:	X	JA		NEIN
Mittel stehen zur Verfügung:		JA	X	NEIN
Produktsachkonto:	28105.5291000			
Gesamtaufwand/-auszahlungen:	27.000 €			
Folgekosten:	0			
Bemerkung:				

Beschlussvorschlag:

- Die Dokumentation der Ausstellung „700 Jahre Ahrensburg“ wird als Printversion in 2014 erstellt. Die Gestaltung wird von der Stadt beauftragt und in einer Auflage von 2.000 Stück zum Selbstvertrieb durch die Stadt gedruckt. Die Mittel in Höhe von **27.000 €** werden gemäß § 95 d GO überplanmäßig beim PSK 28105.5291000 bereitgestellt; die Deckung erfolgt über Mehrerträge bei der Grundsteuer B (PSK 61100.4012000) und Akquise von Werbe-, Spenden- und Sponsoreneinnahmen. Zur Refinanzierung wird ein Verkaufspreis von 20 € pro Buch erhoben. Subskription sowie Drittmittel (Werbung, Spenden, Zuwendungen etc.) sind zu akquirieren.
- Die Entscheidung für eine Erstellung der Dokumentation als Onlineversion (Homepage) wird im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2015 getroffen.

Sachverhalt:

Aktueller Sachstand

Die Ausstellung 700 Jahre Ahrensburg ist noch bis zum 29.06.2014 für Besucher geöffnet. Seit der Eröffnung konnten bis einschließlich 18.05.2014 rd. 2.700 Besucher/-innen verzeichnet werden. Das geplante museumspädagogische Angebot ist mit 30 Ahrensburger Schulklassen voll ausgebucht. Um weiteren 10 Schulklassen auch das Angebot offerieren zu können, wird der Bürgermeister ermächtigt, entsprechende Mittel überplanmäßig (finanzielle Deckung im laufenden Haushalt) bereitzustellen.

Dokumentation:

Die Dokumentation soll die inszenierten Stationen der Ausstellung im Gesamteindruck präsentieren. Ergänzt durch Fotos, Karten und Bildunterschriften und zusätzliche Informationen soll das Buch die Funktion einer nicht vorhandenen Stadtchronik auf anschauliche und unterhaltsame Weise übernehmen.

Auf der Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses am 08.05.2014 wurde der Erstellung einer Fotodokumentation als Grundlage bereits zugestimmt.

Voraussetzung für eine Dokumentation in Printversion, ob nun als Offset-Druck in einer Auflage von 2.000 Stück oder für einen Einzeldruck (Digitaldruck) auf Bestellung (Print on Demand) ist eine Erstellung einer geeigneten Druckvorlage. Die Erstellung der Druckvorlage kann nicht durch die Verwaltung erfolgen, sondern wäre zu vergeben.

Die differenzierten Fixkosten für die Erstellung der Druckvorlage sind der anliegenden Tabelle (**Anlage**) zu entnehmen.

Die **Gestaltung der Druckvorlage** (ohne Redaktion, Koordination, Produktüberwachung, Grafik, Layout) sind für jede Variante zu vergeben und somit Kosten in Höhe von **8.150 €** bereitzustellen.

Die Kosten für die Redaktion, Koordination, Produktüberwachung, Grafik, Layout variieren je nach Vergabe.

Für den Druck als Buch bestehen verschiedene Optionen. Grundsätzlich zu unterscheiden sind folgende **Vor- bzw. Nachteile**:

1. Die Stadt vergibt den Druckauftrag (Variante 1) und vertreibt das Buch selbst (exklusiv).

Vorteil:

Die Stadt kann durch die Einnahmen des Verkaufs die Ausgaben refinanzieren und durch den exkl. Verkauf (ohne ISBN) der gesamten Auflage sogar einen Überschuss erwirtschaften. Bei Bedarf kann zum späteren Zeitpunkt eine ISBN-Nummer beantragt werden und dieses Buch auch über den Buchhandel/ Internet zu vertreiben.

Nachteil:

Die Stadt muss für die gesamten Herstellungskosten in Vorleistung gehen.

2. Die Stadt erstellt die Druckvorlage inkl. Layout und vergibt den Druckauftrag komplett (Varianten 2 – 4 sowie 8) an einen Verlag mit unterschiedlichen Abnahmemengen.

Vorteil:

Das geht mit in das Verlagsprogramm und kann über den Buchhandel bezogen werden.

Nachteil:

Der Verkauf über den Buchhandel macht dem Absatz der städtischen Exemplare Konkurrenz.

Je geringer die städtische Abnahmemenge, desto höher der relative Zuschuss und desto schlechter die Refinanzierung.

3. Die Stadt erstellt nur die Texte und liefert die Bilder und vergibt den Druckauftrag inkl. Layout komplett (Variante 5) an einen Verlag.

Vorteil:

Die Produktionskosten verringern sich rd. um den Betrag für die Grafik.

Nachteil:

Kein Einfluss auf die Gestaltung. Kein preislicher Vorteil zu Variante 1. Weitere Nachteile siehe 2.

4. Die Stadt erstellt nur eine Druckvorlage. Der Druck erfolgt erst auf individuelle Einzelbestellung (varianten 6 + 7).

Vorteil:

Der Stadt entstehen keine Druckkosten; allerdings für die Druckvorlage.

Nachteil:

Der Verkaufspreis des Buches ist sehr hoch. Die Qualität ist im digitalen Farbdruck in der Produktion nicht kontrollierbar.

Keine Refinanzierungsmöglichkeiten.

Refinanzierung

Die Refinanzierung der Kosten für die Stadt ist durch Akquise von Drittmitteln wie Subskription im Vorfeld für eine Festabnahme von Büchern (nur bei Variante 1-5, sowie 8), Platzierung von Werbung, Spenden bzw. Zuwendungen grundsätzlich möglich.

Vertrieb durch die Stadt

Der Vertrieb kann über die Stadt Ahrensburg (Stadtbücherei, VHS, Stadtarchiv und Infothek) und bei Veranstaltungen des Historischen Arbeitskreises erfolgen. Eine Vermarktung über andere Institutionen, Geschäfte und Vereine ist noch zu klären.

Im Vergleich hat die Erstellung des Buches „Ahrensburg – eine junge Stadt wird 60“, das 2009 erschienen ist, die Stadt insgesamt 21.000 € gekostet (mit 250 Exemplaren für die Stadt). Die Gesamtherstellung und Vermarktung erfolgte über einen Verlag. Das Buch kostet 17,90 €.

Umsetzung

Vor dem Hintergrund der bekundeten Rückmeldungen zum Bedarf einer Dokumentation und der noch bevorstehenden Veranstaltungen im Jubiläumsjahr schlägt die Verwaltung folgendes Verfahren vor.

Die Dokumentation als Printversion wird in 2014 umgesetzt, um den direkten Bezug zum Jubiläumsjahr aufrecht zu erhalten und damit einen höheren Kaufanreiz - insbesondere im Weihnachtsgeschäft - zu schaffen.

Die Vergaben erfolgen freihändig nach formloser Preisumfrage.

Die Verwaltung empfiehlt, die Umsetzung der Variante 1 wegen der höheren Wahrscheinlichkeit der Refinanzierung, des geringeren Kaufpreises sowie der Qualitätskontrolle im Herstellungsprozess.

Michael Sarach
Bürgermeister

Anlagen:
Aufstellung der Auftragsvarianten